



# Alexianer

**CARE WEEK**

**FESTIVAL 2024**

**Programm**

10. - 11. Juni 2024 (Teil I) und 12. - 13. Juni 2024 (Teil II)



### Montag, 10.06.2024

Anreise

8:30 – 10:00	Check-In und Begrüßungs-Café						
10:00	Plenum: Begrüßung - Sascha John, Mitglied der Hauptgeschäftsführung						
10:20	Alexianer sein - Herr Dr. Beiker, Vorsitzender der Stiftung der Alexianerbrüder						
10:45	Das neue Referat Pflege - Robert Green, Referatsleiter						
11:00 - 12:00	Impulsvortrag: Felix Gaudo – Humor in der Pflege						
12:00 - 13:00	Mittagessen						
13:00 - 14:30	Safewards	AlexPaten - Palliative Versorgung	Akademisierung in der Pflege erleben	Crew Ressource Management	Ernährung und Schlafen außerhalb des Biorhythmus		Wandern mit Impuls
14:30 – 15:00	Pause - Miteinander im Austausch						
15:00 - 16:30	Safewards	Integration fördern, Team stärken durch Perspektivw echsel	Bedarfsorientierte Teilhabe: Krankenhaus inklusive – die KlinikPaten	Basismaßnahmen in der Notfallbehandlung - Skillstationen	Vielfalt Pflegen	Selfcare	Wandern mit Impuls
16:30 - 17:00	Gemeinsamer Abschluss Plenum						
17:00	Gruppenfoto auf der Wiese						
17:15 - 18:00	Freie Zeit						
18:00 - 18:30	Komplet - Abendgebet in der Kapelle - P. Erasmus OSB						
	Festivalabend – mit Grillstation, DJ auf der Bühne, kühlen Getränken und gemeinsamen Kennenlernen...						



Workshops



Workshops



### Legende Räume:

Bildung 1

Bildung 2

Bildung 3

Bildung 4

Bildung 5

Plenum

draußen

Kapelle



Dienstag, 11.06.2024

08:30 - 09:30	Zimmer räumen					
09:30 - 10:30	Frühstück					
10:30 - 12:00	Wie können Pflegende sich in Zukunft bilden - Anwendung VR Brillen	Digitalisierung in der Pflege	Akademisierung in der psychiatrischen Pflege erleben	EKG für Pflegekräfte	Veränderungskompetenz - zwischen Wunsch und Wirklichkeit	
12:00 - 13:00	Mittagessen					
13:00 - 15:00	Alexianer Games – die Einrichtungen im Wettstreit					
15:00 - 15:30	Abschluss und Siegerehrung					



Workshops



### Legende Räume:

Bildung 1

Bildung 2

Bildung 3

Bildung 4

Bildung 5

Plenum

draußen



### Mittwoch, 12.06.2024

Anreise

8:30 – 10:00	Check-In und Begrüßungs-Café						
10:00	Plenum: Begrüßung und Einführung in das Festival						
10:05	Alexianer sein - Herr Dr. Reidegeld, Mitglied des Aufsichtsrates						
10:30	Thomas Clausing, Referatsleiter Consulting und Mitglied erweiterte Hauptgeschäftsführung						
10:45	Das neue Referat Pflege - Robert Green, Referatsleiter Pflege						
11:00 - 12:00	Impulsvortrag: Dr. Antje Mörstedt - New Work						
12:00 - 13:00	Mittagessen						
13:00 - 14:30	Selfcare	Digitalisierung in der Pflege	Ethische Konfliktfelder in der Pflege	Crew Ressource Management	Veränderungs kompetenz- zwischen Wunsch und Wirklichkeit	Haltung in der Pflege	Wander- exerziten
14:30 – 15:00	Pause - Miteinander im Austausch						
15:00 - 16:30	Belastende Ereignisse am Arbeitsplatz - Kollegiale Hilfen	Vielfalt pflegen	Christophorus Klinik - unsere forensische Psychiatrie in Münster	Basismaßnahmen in der Notfallbehandlung - Skillstationen	Wenn wir mal wieder die Senioren "vom Baum" holen müssen	Ernährung und Schlafen außerhalb des Biorhythmus	
16:30 - 17:00	Gemeinsamer Abschluss Plenum						
17:00	Gruppenfoto auf der Wiese						
17:15 - 18:00	Freie Zeit						
18:00 - 18:30	Komplet - Abendgebet in der Kapelle - P. Erasmus OSB						
	Festivalabend – mit Grillstation, DJ auf der Bühne, kühlen Getränken und gemeinsamen Kennenlernen...						



Workshops



Workshops



### Legende Räume:

Bildung 1

Bildung 2

Bildung 3

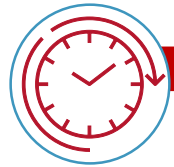
Bildung 4

Bildung 5





Plenum

draußen

Kapelle



Donnerstag, 13.06.2024

08:30 - 09:30	Zimmer räumen						
09:30 - 10:30	Frühstück 						
10:30 - 12:00	Wie können Pflegende sich in Zukunft bilden - Anwendung VR Brillen	Christophorus Klinik - unsere forensische Psychiatrie in Münster	Ethische Konfliktfelder in der Pflege	EKG für Pflegekräfte	Deeskalations Training - Vertiefung und praktische Umsetzung	Haltung in der Pflege	Wander-exerzitionen 
12:00 - 13:00	Mittagessen 						
13:00 - 15:00	Alexianer Games – die Einrichtungen im Wettstreit						
15:00 - 15:30	Abschluss und Siegerehrung 						



### Legende Räume:

Bildung 1

Bildung 2

Bildung 3

Bildung 4

Bildung 5

Plenum

draußen

1

**Titel:** Safewards – Reduktion von Konflikten & Gewalt im stationären Setting

**Referentinnen:** Daniela Vetterle & Stephanie Goschütz, Stabsstelle Safewards DonBosco; Alexianer Region Münster

**Abstract:** Das Safewards Modell, verfolgt das Ziel, Eskalation und Anspannung auf den Stationen zu verhindern und durch vorausschauende Konzeptionierung ein wertschätzendes, harmonisches Miteinander zu leben. Hierzu werden 10 Interventionen auf der Station implementiert, die als komplexe Lösungsstrategien für Konflikte und Gewalt dienen sollen. Vorstellung des Safewards Modells & der Umsetzung in der Don Bosco Klinik (Kinder- & Jugendpsychiatrie) und Austausch und gemeinsame Ideensammlung zur praktischen Umsetzung auf anderen Stationen



2

**Titel:** AlexPaten - Palliative Versorgung von Menschen mit Behinderung

**Referent:** Marco Knob, verantwortliche Pflegefachkraft und Koordinator AlexPaten, Alexianer Münster

**Abstract:** "Zuhause leben bis zuletzt"  
Palliative Begleitung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Eine Bewohnerin erhält eine palliative Diagnose und äußert den Wunsch, dass sie weiterhin zuhause leben und somit bis zuletzt in ihrer Wohngruppe begleitet werden möchte. Die Mitarbeitenden der Wohngruppe äußern in einem Multiteam die Sorge, mit Pflege und Begleitung überfordert zu sein. Eine palliative Diagnose wirft bei der/dem Erkrankten und seinen Betreuenden oft große Fragen auf. Die Alexianer Münster haben für ihren Wohnbereich ein Angebot entwickelt: Das AlexianerPalliativTeam, die AlexPaTen begleiten Betroffene und Betreuende auf dem letzten Weg. Mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten agieren sie als Rückhalt und unterstützen die Wohngruppen im Alltag rund um die/den Erkrankte(n).

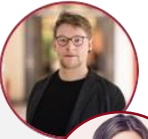


3

**Titel:** Akademisierung erleben – Konzepte und Rollen hochschulisch ausgebildeter Pfleger in der Praxis

**Referent\*innen:** Mona Maier, B.Sc. Angewandte Pflegewissenschaft, Alexianer Zentrum für seelische Gesundheit Aachen, Jacob Helbeck, B.A. psychiatrische Pflege, Alexianer St. Joseph Krankenhaus Berlin-Weißensee

**Abstract:** Der Workshop widmet sich der Schnittstelle zwischen akademischer Bildung und praktischer Anwendung in der klinischen Pflege. Die Teilnehmer\*innen haben die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, Fragen zu stellen und in Diskussionen ihre eigenen Erfahrungen zu teilen. Der Workshop fördert den Austausch zwischen Praktiker\*innen, Studierenden und allen Interessierten und soll dazu beitragen, das Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der Akademisierung in der Pflege zu vertiefen. Ziel ist es, ein Bild darüber zu vermitteln, welche Studienmöglichkeiten es gibt und wie hochschulisch ausgebildete Pflegenden ihre Qualifikationen in der Praxis einbringen können. Insbesondere sollen Motivation, Vorbehalte und potenziellen Hemmnisse für Pflegefachpersonen erarbeitet werden. Durch den offenen Austausch und die Darstellung individueller Erfahrungen sollen mögliche Barrieren identifiziert und Lösungsansätze erarbeitet werden, um die Akzeptanz und Teilnahme an akademischen Bildungswegen in der Pflege und die Teilhabe im Praxisteam zu fördern

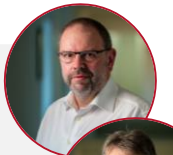


4

**Titel:** Crew Ressource Management

**Referenten:** Dieter Possenriede, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie, Leitung Anästhesiepflege, Rettungsassistent, HEMS Crew Member a.D., InFaCT Instruktor und Ralf Epping, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie, InFaCT Instruktor

**Abstract:** Sicheres Handeln in kritischen Situationen – menschliches Verhalten unter Stress  
In komplexen unübersichtlichen Situationen wird eine sichere Entscheidungsfindung auf Grundlage von CRM zur Grundlage für die Patientensicherheit. Wir zeigen diese Grundlagen auf und geben einen ersten Überblick über menschliche Verhaltensmuster unter Stress. Wir zeigen mögliche Konzepte zum sicheren Umgang mit eigenen Ressourcen



5

**Titel:** Ernährung und Schlafen außerhalb des Biorhythmus

**Referentin:** **Johanna Stadtmann**, Diplom Oecotrophologin, Ernährungsberaterin DGE, Hotel am Wasserturm, Alexianer Münster

**Abstract:** Schichtdienst heißt oft gegen die innere Uhr zu arbeiten. Dabei gerät nicht nur der Biorhythmus aus dem Takt sondern auch das Ess-, Schlaf- und Sozialverhalten. Dadurch nehmen körperliche Beschwerden zu. Doch wie kann man durch Essensplanung und Tagesstruktur dem entgegenwirken? Insbesondere: Welche Besonderheit bzw. Anforderungen gibt es bei der Schichtarbeit? Wie kann man den durch passende Lebensmittelauswahl den Körper unterstützen oder entlasten? Welche Faktoren sind für den Schlaf wichtig? Diese Fragen sollen im Rahmen des Workshops besprochen werden.



6

**Titel:** Wie können Pflegende sich zukünftig bilden? - Anwendung Virtual Reality Brille

**Referenten:** **Nick Wiese** und **Timm Wackert**, VIREED GmbH, Hamburg

**Abstract:** Das Unternehmen VIREED entwickelt Virtual-Reality-Lernprodukte zum Erlernen, Trainieren und Simulieren von medizinischen Eingriffen und Notfallsituationen. Dank der großen Auswahl an Lernszenarien erstreckt sich die Bandbreite der Anwendungsmöglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung von Schüler\*innen und Studierenden über Pfleger\*innen und Ärzt\*innen bis hin zu Ersthelfer\*innen und Laien. In diesem Workshop geben Mitarbeitende von Vireed eine kurze Einführung ins „VR-Lernen“ und bieten ausgewählte VR-Szenarien zum Ausprobieren an.



7

**Referent:** **Pfr. Hartmut Pleines**, Evangelischer Krankenhausseelsorger am Maria-Hilf-Krankenhaus in Krefeld

**Abstract:** Du, Gott, zeigst mir den Weg zum Leben (Psalm 16,11) – so hat es vor langer Zeit der Beter dieses Psalms erlebt und aufgeschrieben: Gott zeigt ihm, Gott hat ihm gezeigt den Weg zum Leben; es ist für den Beter ein Lebensweg voll Freude und Glück, wie er in Psalm 16 weiter schreibt. Wie bin ich unterwegs? Welche Lebens-Wege bin ich gegangen? Auf welchem Weg-Abschnitt bin ich gerade? Bin ich mit Gott auf dem Weg oder kann ich Gott auf meinem Lebensweg überhaupt nicht (mehr) brauchen? Wo will ich hin auf meinem Lebensweg, wo vielleicht gerne vorbei oder drumherum? Unterwegs um das Tagungshaus wandern wir und denken unserem eigenen Lebensweg nach – jede\*r für sich, aber auch im Austausch miteinander. (Wir wandern bei jedem Wetter, bitte geeignete Kleidung mitbringen.)



8

**Titel:** Integration fördern, Team stärken durch Perspektivwechsel

**Referentin:** **Grace Lugert-Jose**, Wirtschaftspsychologin und Interkulturelle Trainerin

**Abstract:** Tauchen Sie ein in die Welt der interkulturellen Zusammenarbeit: Dieser 90-minütige interaktive Workshop vermittelt Ihnen das Know-how, um internationale Pflegekräfte in Ihrem Team willkommen zu heißen und langfristig zu binden. Indem wir die Perspektive wechseln und die Herausforderungen einer Pflegefachkraft im Ausland betrachten, erschließen wir neue Möglichkeiten für eine verbesserte Kommunikation und ein besseres gegenseitiges Verständnis. Stärken Sie Ihr Team durch eine integrative Arbeitsatmosphäre!



9

**Titel:** AlexKlinikPaten, inklusive Versorgung und Begleitung von Menschen mit Behinderung in der Klinik

**Referenten:** **Marco Knob**, verantwortliche Pflegefachkraft und Koordinator AlexPaten, **Jürgen Deelmann**, Team AlexPaten, beide Alexianer Münster

**Abstract:** Dieses geschäftsfeldübergreifende Projekt zwischen den Ludgerus Kliniken und der Eingliederungshilfe in Münster wird von der Aktion Mensch für 5 Jahre gefördert. Wir stellen unsere Projektarbeit dazu vor und informieren über den Aufbau und die Koordination eines Begleitsystem, der Erstellung von barrierefreien Aufklärungsmaterialien wie Fotostrecken und Videos, der Entwicklung von Fortbildungen sowie dem Aufbau eines Netzwerkes.



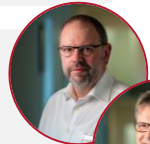
10

**Titel:** Basismaßnahmen in der Notfallbehandlung - Skillstationen

**Referenten:** **Dieter Possenriede**, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie, Leitung Anästhesiepflege, Rettungsassistent, HEMS Crew Member a.D., InFaCT Instruktor und **Ralf Epping**, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie, InFaCT Instruktor

**Abstract:** Die Basismaßnahmen der Notfallbehandlung erfordern diverse Skills. In diesem Workshop erhalten Sie die Möglichkeit folgende technische Skills auszuprobieren:

- Airway-basics: Anwendung von Wendel/Güdel/I-gel®/ Beutel-Maske Beatmung
- EZ-IO Gefäßzugang – der schnelle und sichere Gefäßzugang im Notfall
- Sichere automatisierte Defibrillation mit AED



11

**Titel:** Vielfalt pflegen

**Referentin:** Bettina Benz, Kompetenzzentrum selbstbestimmtes Leben (KSL), Detmold

**Abstract:** Umgang mit verschiedenen Behinderungsbildern in der Pflege



12

**Titel:** Selfcare - theoretische und praktische Selbstfürsorge für den (Arbeits-)Alltag

**Referentin:** Gisela Stepniak, Leitung Team Gesundheit, Alexianer Münster

**Abstract:** Wie definiere ich Gesundheit für mich? Wieviel Selbstfürsorge brauche ich für mich? Self-Care Routine: was brauche ich für mich und wie kann ich meine tägliche Selbstfürsorge in meinen Arbeitsalltag integrieren? Wie kann mein Arbeitsbereich mit meiner Selbstfürsorge zu einem glücklichen Erlebnis und einem schönen Umfeld werden? Ergonomisch Auffrischung für Pflege und Betreuungsberufe Body Care: Eigenübungen zur Selbstwahrnehmung und Stärkung des eigenen Körpers - Praktikable Übungseinheiten für die kleine „Auszeit“ am Arbeitsplatz



13

**Titel:** Digitalisierung in der Pflege

**Referent\*in:** Birgit Kössendrup, Referentin Referat Digitalisierung, Georg Woditsch, Referatsleiter Referat Digitalisierung

**Abstract:** Die Dokumentationspflichten steigen - aber auch die technischen Möglichkeiten der Digitalisierung nehmen zu. Wo liegen die Chancen für die Pflege, welche Prozesse müssen neu betrachtet werden, welche Mauern dürfen eingerissen werden und was sind konkrete Lösungsansätze, die bei den Mitarbeitenden ankommen? Für diese Fragestellungen soll der Workshop aus Sicht des Pflegepersonals Platz geben und über aktuelle Lösungen aus der Praxis informieren.



14

**Titel:** Akademisierung erleben – Das Alexianer Kompetenzstufenmodell, Umsetzungsmöglichkeiten in der psychiatrischen Pflege?

**Referenten:** Jacob Helbeck, B.A. psychiatrische Pflege, Alexianer St. Joseph Krankenhaus Berlin Weißensee, Till Grundmann, B.A. psychiatrische Pflege, Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe

**Abstract:** Die Workshopteilnehmer\*innen erhalten Einblicke in die individuelle Ausgestaltung der Rollenprofile der Vortragenden. Zudem wird das theoretische Konstrukt des Alexianer Kompetenzstufenmodells dargestellt und herausgearbeitet inwieweit das Modell akademisch qualifiziertes Personal systematisch in die Praxis einbetten möchte. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgt ein interaktiver Austausch in Kleingruppen. Ziel dieses Workshops ist ein ergebnisoffener und gemeinsamer Austausch, indem Ideen für potentielle Rollenprofile für den Einsatz von akademisierten Pflegefachpersonen in der psychiatrischen Pflege besprochen und dargestellt werden.

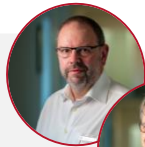


15

**Titel:** EKG für Pflegekräfte

**Referenten:** Dieter Possenriede, Fachkrankpfleger Intensiv und Anästhesie, Leitung Anästhesiepflege, Rettungsassistent, HEMS Crew Member a.D., InFaCT Instruktor und Ralf Epping, Fachkrankpfleger Intensiv und Anästhesie, InFaCT Instruktor

**Abstract:** EKG Rhythmuserkennung – anhand der 6-Fragen-Methode im Notfall die wichtigsten Periarrestarrhythmien erkennen. In der Behandlung instabiler Patienten ist es notwendig den zugrundeliegenden EKG-Rhythmus zu erkennen. Anhand der 6-Fragen-Methode erhalten Sie eine Struktur die wichtigsten Rhythmen zu erkennen. In Fallbeispielen erhalten Sie die Möglichkeit dies auszuprobieren





16

**Titel:** Veränderungskompetenz- zwischen Wunsch und Wirklichkeit

**Referent\*in:** Ina Jarchov-Jadi, Pflegedirektorin Alexianer St. Hedwig Krankenhaus Berlin und David Wegmüller, stlvt. Pflegedirektor Krankenhaus Hedwigshöhe Berlin

**Abstract:** Professionell Pflegende arbeiten in einem stetigen Spannungsfeld zwischen äußeren, systembedingten Einflüssen und Rahmenbedingungen und dem eigenen Anspruch an Fachlichkeit, Empathie und Professionalität. In diesem Workshop soll dieser Widerspruch genauer beleuchtet werden und gemeinsam Wege erörtert werden, wie Veränderung dennoch möglich ist und was es dazu benötigt.



17

**Titel:** Ethische Konfliktfelder in der Pflege

**Referentin:** Dr. Petra Kutscheid, Leitung Ethik Dernbacher Gruppe Katharina

**Abstract:** Pflegende arbeiten nahe am Menschen und nehmen ethische Fragen früh wahr. Oft ist es die Frage nach der angemessenen Versorgung der uns anvertrauten Menschen. Was, wenn sie nicht dem Wohl entspricht bei Über-Unter-oder Fehlversorgung? Was, wenn sie nicht dem Willen entspricht und soll aber umgesetzt werden? Was, wenn Medikamente oder gebotene pflegerische Versorgung vom Betroffenen abgelehnt werden? Wir finden viele Beispiele in allen Bereichen der Pflege von Menschen in Pflegeheimen (oft bei Demenz), in der Psychiatrie, in der Klinik – besonders unter Zeitdruck.  
Block I) Wie kann man mit moralischen Stress gut umgehen? Wie den ethischen Konflikt lösen und im Team und auch zwischen Berufsgruppen zu Einigungswegen kommen?  
Im Workshop erfahren Sie an einen konstruktiven Umgang mit ethischen Konfliktfeldern.  
Block II) Themen wie Umgang mit Verweigerung/Verzicht auf Essen und Trinken, Umgang mit Patientenverfügung, ethische kollegiale Fallberatung werden Ihnen vermittelt. Gerne können eigene Beispiele mitgebracht und besprochen werden.



18

**Titel:** Haltung in der Pflege

**Referentin:** Larissa Schwarz, B.A. Psychiatrische Pflege, Case Managerin (DGCC), Abteilungsleitung Damian Klinik Münster

**Abstract:** Die professionelle Haltung in der Pflege umfasst viele verschiedene Aspekte, die eng miteinander verknüpft sind. Dazu gehört unter anderem die fachliche Kompetenz, die sich aus einer fundierten Ausbildung und ständiger Weiterbildung ergibt. Ebenso wichtig ist aber auch die empathische und respektvolle Haltung gegenüber den zu pflegenden Menschen sowie deren Angehörigen. Eine professionelle Haltung in der Pflege bedeutet zudem, dass man sich an ethischen Grundsätzen orientiert und eine hohe Verantwortung für das Wohl der Patientinnen und Patienten trägt. Dazu gehört auch, dass man sich regelmäßig kritisch mit der eigenen Arbeit auseinandersetzt und sich selbst sowie das eigene Handeln immer wieder reflektiert. Ein weiterer wichtiger Aspekt der professionellen Haltung in der Pflege ist die Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und die Bereitschaft zur Interdisziplinarität. Gemeinsame Lösungen für komplexe Probleme finden, um die bestmögliche Versorgung für die Patientinnen und Patienten zu gewähren. Der Workshop kann dafür genutzt werden Ihre eigene pflegerische Vision zu erarbeiten und Ihre pflegerische Haltung im Alltag einmal genauer zu betrachten...



19

**Titel:** Wanderexerziten

**Referent:** Br. Emmanuel Panchyryz OSB, Krankenhausseelsorger HSK

**Abstract:** Hinaus ins Weite „ Der Mensch gleicht einem Baum, der an Wasser gepflanzt ist“ Psalm 1  
Wir machen uns gemeinsam auf dem Weg in die Natur. Wir werden zur Wahrnehmungsübungen in der Natur angeleitet. Ein Erfahrungsraum des eigenen Gegenwärtig-Seins und der darin verborgenen göttlichen Präsenz wird erschlossen.



**20 Titel:** Belastende Ereignisse am Arbeitsplatz - kollegiale Hilfen als ein Baustein zum Erhalt der eigenen psychischen Gesundheit

**Referentin:** **Christin Moss**, Sexualpädagogin, Vertrauensperson und Präventionsbeauftragte, Alexianer Münster



**Abstract:** In der Eingliederungshilfe der Alexianer Münster GmbH gibt es ein Netzwerk von Kolleg\*innen, die nach belastenden Ereignissen, z.B. tätlichen Übergriffen, Bedrohungen, Arbeitsunfällen, Suizid(Versuchen), Leid oder Tod schnell und unkompliziert entlastende Gespräche anbieten, über Verfahrenswege informieren sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten vermitteln können. Im Workshop wird das Münsteraner Konzept vorgestellt und der Austausch über dieses und ähnliche Hilfesysteme angeregt.

**21 Titel:** Christophorus Klinik - unsere forensische Psychiatrie in Münster

**Referentin:** **Kira Hildebrandt**, Pflegedienstleitung Christophorus Klinik Münster



**Abstract:** Die Alexianer Christophorus Klinik in Münster nahm am 03. Juni 2011, als einzige forensische Klinik Deutschlands, die auf die Behandlung intelligenzgeminderter Patienten spezialisiert ist, ihren Betrieb auf. Insgesamt werden stationär 54 straffällig gewordene intelligenzgeminderte Patienten behandelt, bei denen das Gericht eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB angeordnet hat. Neben den stationär untergebrachten Patienten befinden sich mittlerweile 25 Patienten in der Beurlaubung und aktuell 31 in der Forensischen Nachsorge. Ziel der klinischen Maßregeln ist die Therapie der psychischen Störung, um eine verantwortbare Wiedereingliederung der Patienten in die Gesellschaft zu ermöglichen. In diesem Workshop erhaltet Ihr Einblicke aus dem täglichen Alltag mit forensischen Patienten und gerne stehe ich euch für Fragen zur Verfügung

**22 Titel:** Wenn wir mal wieder die Senioren „vom Baum“ holen müssen – Deeskalationstraining

**Referenten:** **Maik Gerlach**, Pflegedienstleiter, Pflegefachkraft und **Diana Daubach** Sozialdienstleitung, Pflegefachkraft aus dem Seniorenzentrum St. Josef & St. Agnes in Dernbach der Alexianer Region Katharina Kasper

**Abstract:** Die beiden Deeskalationstrainer (Bereich Geronto) werden Ihnen Auszüge aus dem Professionellen Deeskalationsmanagement vorstellen. In einem kurzen theoretischen Input werden die 7 Deeskalationsstufen vorgestellt. Herr Gerlach und Frau Daubach erläutern anhand von Erfahrungsberichten warum in der Seniorenpflege Deeskalationstraining Grundlage des täglichen Tuns sein sollte. 2. Teil in WS 20



**23 aufbauend auf WS 22!**

**Titel:** Deeskalationstraining - Vertiefung und praktische Umsetzung

**Referent:** **Maik Gerlach** und **Diana Daubach** aus dem Seniorenzentrum St. Josef & St. Agnes in Dernbach der Alexianer Region Katharina Kasper

**Abstract:** Theoretische Erklärung der verbalen Deeskalation und Beispiele aus der Flucht- und Abwehrtechnik werden gezeigt und geübt.





# Haben Sie noch Fragen?

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Ihr Team von der CARE WEEK unter: [careweek@alexianer.de](mailto:careweek@alexianer.de)

Stellvertretend: Dirk Reining (Leiter Referat Altenhilfe / außerklinische Pflege) | Frank Timnik (Referat Altenhilfe / außerklinische Pflege) Timo Koch (Referat Unternehmenskommunikation) und weitere Referate und Personen.